

Ein recht faßliches und reichhaltiges Handbuch für Katecheten und Katechumenen bei der Vorbereitung auf die erste heilige Communion. Dem eigentlichen Gegenstand ist wohl im Verhältnis ein kleiner Raum angewiesen, indem für die Abhandlung über die Gnade und die Sacramente der Taufe und Buße volle 116 Seiten, für die Lehre über das allerheiligste Altarsacrament aber nur 56 Seiten reserviert sind. Die Katechesen schließen sich an die in den Bistümern Bayerns eingeführten Katechismen an. Äußere Ausstattung sehr gefällig. St. Florian. Professor Dr. Joh. Ackerl.

- 38) **Leitfaden der katholischen Religionslehre für höhere Lehranstalten** von Dr. Theodor Dreher, Domcapitular an der Metropolitankirche zu Freiburg. Mit Approbation des hochwürdigsten Herrn Erzbischofes von Freiburg. **V. Kirchengeschichte.** Freiburg im Breisgau. 1895. Herder'sche Verlagshandlung. Zweigniederlassungen in Straßburg, München und St. Louis, Mo. Wien I., Wollzeile 33. B. Herder, Verlag. 8°. (54 S.) Preis 50 Pf. = 30 fr.

Kurz und bündig, klar und verständlich, wie die früheren von Auctor herausgegebenen Leitfaden der katholischen Religionslehre, ist auch diese Kirchengeschichte verfaßt. Sie zeigt auf geschichtlicher Grundlage die Wahrheit und Größe unserer heiligen Religion und die Segnungen der katholischen Kirche, dient dazu, das Herz der Jugend mit Freude am Glauben zu erfüllen, sowie deren innere Ueberzeugung von der Wahrheit der heiligen Lehren zu heben. Aus diesem Grunde ist wohl nicht bloß der streng historische Theil, sondern auch dasjenige gewählt, was das Wesen der Kirche in ihrem Wirken auf die Menschheit besser anschaulich zu machen geeignet ist. Der Verfasser hat den Zweck des Leitfadens nicht außer acht gelassen, er blieb sich dessen bewußt, daß die Schüler nicht zu Theologen, wohl aber zu berufsreifen Christen heranzubilden seien. Das Buch kann in den unteren Classe der Mittelschule verwendet werden.

Teschen.

Dr. Wilhelm Klein, k. k. Professor.

- 39) **Kleine katholische Apologetik** für reifere Schüler höherer Lehranstalten von Dr. Theodor Dreher, Domcapitular in Freiburg. Mit Approbation des hochwürdigsten Erzbischofes von Freiburg i. B. 1894. Herder'sche Verlagshandlung. 43 S. Preis 80 Pf. = 48 fr., gebunden M. 1.— = fl. —.60.

Was das Heft bietet, ist ganz schön und recht. Allein ich kann mich unmöglich erwärmen für ein Lehrbuch in höheren Lehranstalten, welches den hochwichtigen Gegenstand der Apologetik mit 43 Octavseiten abthut. Wozu soll ein solches Büchlein dem Schüler dienen? Entweder er beschränkt sich auf den mageren Inhalt des Heftes, — dann wird meines Erachtens der Zweck des apologetischen Unterrichtes nicht erreicht; oder er ist genöthigt, die Vorträge des Fachlehrers zu notieren, — und in diesem Falle wird das Büchlein überflüssig. Warum doch findet in Deutschland bei Abfassung derartiger Schulbücher das vorzügliche Werk von Dr. Anton Wappler so wenig Beachtung?

Brizen (Tirol).

Professor Dr. Mark.

- 40) **Empfehlenswerte Gebetbücher:** Nr. 121 An Gottes Segen u. Preis M. 1.20 = fl. —.72. — Nr. 414 Eßfinger, Nachfolge Marias, Preis M. 2.30 = fl. 1.38. — Nr. 418 Keller, Lobet den Herrn, Preis M. 2.25 = fl. 1.35. — Nr. 307 Lehmkuhl, Der christliche Arbeiter, Preis M. 1.60 = fl. —.96. Verlag Benziger & Co. Einsiedeln, Waldshut, Köln.

Die genannten Gebetbücher zeichnen sich aus durch ihren passenden Inhalt, durch ihren leserlichen Druck, durch ihr bequemes Format und durch gefällige Ausstattung. „Der christliche Arbeiter“ von Lehmkuhl erscheint in mehreren Aus-

gaben und ist, wie der Titel schon sagt, für die heutige Zeit berechnet; die Nachfolge Mariens ist braven Jungfrauen zu empfehlen; das Buch „An Gottes Segen ist alles gelegen“ ist für Landleute; und das Keller'sche mit seinen großen Buchstaben berücksichtigt Väter mit schwachen Augen. Wer also beim Ankauf von Gebetbüchern Rath zu ertheilen hat, der hat hiemit Anhaltspunkte, um das Rechte zu treffen. Die genannten Bücher seien bestens empfohlen.

- 41) **Der Prediger und Katechet.** Eine praktische katholische Monatschrift für Prediger und Katecheten auf dem Lande und in Städten. Unter Mitwirkung mehrerer katholischen Geistlichen. Fortgesetzt von J. P. Brunner, Pfarrer in Obertraubling. XXIV. Jahrg. Regensburg. Preis pro Jahrgang 12 Hefte M. 5.75 = fl. 3.45.

Den früheren Recensionen über diese verdienstliche Monatschrift in der Theol.-prakt. Quartalschrift (III, 687. 1890. IV, 931. 1891 und III, 705. 1893) reihen wir vorliegende an über den Jahrgang 1894 und über die vier ersten Hefte des Jahres 1895. Außer den Predigten auf Sonn- und Festtage, welche in ihrer Mehrheit für die Gläubigen in Städten und auf dem Lande anregend und überzeugend sind und auch vom Recensenten mutatis mutandis häufig benützt werden, sind noch jene über die heilige Familie und über den Verein der christlichen Familie besonders zu erwähnen. Bekanntlich hat Papst Leo XIII. in seinem Rundschreiben vom 13. Februar 1892 den Verein der heiligen Familie von Nazareth und dessen Ausbreitung nachdrücklich empfohlen. Infolgedessen forderten viele Bischöfe den Clerus auf, über diesen Verein zu predigen und die christlichen Eltern zum Eintritt einzuladen. Die Seelsorger finden nun im Jahrgang 1894 und 1895 reichen Stoff, um den Absichten des heiligen Vaters zu genügen, so z. B. über die heilige Familie in Nazareth, über die drei Personen derselben, über die Andacht zu ihr, über den Verein, die Bedeutung der christlichen Familie u. a. Diesen zeitgemäßen Predigten schließen sich Vorträge an für die Müttervereine über christliche Erziehung, gutes Beispiel, häusliche und öffentliche Andachten und nothwendige Eigenschaften einer wahrhaft christlichen Mutter. Fastenpredigten, catechetischer Unterricht über das Glaubensbekenntnis vom VI.—VIII. Artikel, Primizpredigten und eine Ansprache bei der feierlichen Einführung einer Candidatin in das Kloster, Neben am Feste des hl. Vitus und des hl. Ulrich u. a. dürften gleichfalls bei gegebener Gelegenheit sehr erwünscht sein und die Sorge bannen, wo solche Themata zu finden oder wie solche selbst zu verfassen? Eine weitere Empfehlung ist nicht nothwendig.

Wien.

Heinrich von Hurter,

fürsterzbischöflicher Consistorialrath und Kirchendirector.

- 42) **Mallinckrodt, Windthorst, Frankenstein, P. Reichen-sperger.** Große Männer einer großen Zeit. Lebensbilder, der studierenden katholischen Jugend zur Bewunderung und Nachahmung vor Augen gestellt und mit einer Einleitung: „Kurze Geschichte des Culturkampfes“, versehen von E. Schlesinger, Chef-Redacteur. Mit vielen Abbildungen. Münster i. W. A. Ruffels Verlag. Broschirt 8°. 280 S. Preis M. 4.— = fl. 2.40.

Jene unselige Zeit des sogenannten Culturkampfes, welcher der katholischen Kirche in Preußen so schwere Wunden schlug, die zum Theil bis heute nicht vernarbt sind, ist noch in unser aller frischen Erinnerung. Wenn die Kirche in Deutschland, obwohl ihrer verfassungsmäßigen Rechte beraubt und von allen Seiten bedrängt, dennoch siegreich und neu gestärkt und erfrischt aus diesem Kampfe hervorging, so verdankt sie dies nicht in letzter Linie jenen bewunderungswürdigen Männern, die stets im Vordertreffen standen und ausgerüstet mit unerschütterlichem Muth und flammender Begeisterung, im privaten und insbesondere im öffentlichen Leben sich als treue Söhne ihrer heiligen Mutter bewährten und unentwegt für das gute Recht und die Freiheit der Kirche eintraten.